

Journal für

# Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

www.kup.at/  
JNeurolNeurochirPsychiatr

Zeitschrift für Erkrankungen des Nervensystems

**Nachruf Univ.-Prof. DDr. Axel  
Perneczky**

*Journal für Neurologie*

*Neurochirurgie und Psychiatrie*

*2009; 10 (1), 99*

Homepage:

**www.kup.at/**

**JNeurolNeurochirPsychiatr**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

Indexed in  
**EMBASE/Excerpta Medica/BIOBASE/SCOPUS**

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031117M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-



**FRÜHBUCHER-DEADLINE: 31.12.2024**

# 13. DREILÄNDERTAGUNG 2025 | SALZBURG

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen  
und Österreichischen Gesellschaften für  
Epileptologie und der Schweizerischen  
Epilepsie-Liga

26.–29. März 2025 | Salzburg  
[www.epilepsie-tagung.de](http://www.epilepsie-tagung.de)

[www.epilepsie-tagung.de](http://www.epilepsie-tagung.de)



Deutsche  
Gesellschaft für  
Epileptologie



österreichische gesellschaft für epileptologie



Schweizerische Epilepsie-Liga  
Ligue Suisse contre l'Epilepsie  
Swiss League Against Epilepsy

## Nachruf Univ.-Prof. DDr. Axel Perneczky

Am 24. Januar 2009 verstarb Univ.-Prof. DDr. Axel Perneczky im 64. Lebensjahr. Die Nachricht von seinem Tod kam für viele seiner Freunde und Bekannten überraschend, wenngleich die letzten Jahre seines Lebens von einer schweren Krankheit gezeichnet waren.

Axel Perneczky wurde am 1. November 1945 in Krasnogorsk in der Nähe von Moskau geboren und wuchs in Budapest auf, wo er 1964 mit dem Medizinstudium begann. 1965 verließ er Ungarn und setzte sein Medizinstudium an der Universität Wien fort. Schon während des Studiums arbeitete er am Institut für Anatomie in Wien unter Prof. Hajed und Prof. Platzer. Nach seiner Promotion 1971 war er zwei Jahre im Bereich der Allgemeinchirurgie und Traumatologie tätig und begann 1973 seine neurochirurgische Ausbildung an der Universitätsklinik für Neurochirurgie Wien bei Prof. Kraus. Sein besonderes Interesse galt der Mikrochirurgie und chirurgischen Anatomie. Nach seiner Habilitation 1980 war er als Oberarzt unter Prof. Dr. Koos an der Universitätsklinik für Neurochirurgie am AKH Wien tätig und hat damals wesentlich zur Planung des Neubaus der Klinik am Währinger Gürtel beigetragen. Im Oktober 1988 erhielt er den Ruf an die Klinik für Neurochirurgie der Universität Mainz als Nachfolger von Prof. Dr. Schürmann.

Axel Perneczky war ein herausragender und leidenschaftlicher Chirurg, ständig darum bemüht, die neuesten technischen Möglichkeiten in seine Konzepte der chirurgischen Zugangsstrategien einzubauen. Er hat ganz wesentlich zur Implementierung minimal-invasiver Operationstechniken, Endoskopie und Neuronavigation in die neurochirurgische Mikrochirurgie beigetragen und hat diese Techniken, von denen er wirklich beseelt war, durch unzählige wissenschaftliche Arbeiten und Kongressvorträge rund um den Globus getragen. 1993 organisierte er den

ersten internationalen Kongress über minimal-invasive Techniken in der Neurochirurgie in Wiesbaden und war Herausgeber des internationalen Journals *Minimally Invasive Neurosurgery*. Er war Präsident des ersten internationalen Kongresses für endoskopisch assistierte Mikrochirurgie 1998 in Frankfurt und hat mit seinen zahlreichen „Hands-on“-Kursen für mikrochirurgische Eingriffsplanung und Neuroendoskopie in Mainz und Tuttlingen ganz wesentlich zur Ausbildung einer Generation von Neurochirurgen beigetragen.

Sein wissenschaftliches Lebenswerk sind mehr als 250 Publikationen, Ko- und Autorenschaften in neurochirurgischen Standardwerken wie dem *Colour Atlas of Microsurgery*, *Keyhole Concept in Neurosurgery*, *Endoscope Assisted Microsurgery* und *Keyhole Approaches in Neurosurgery*. Mit Axel Perneczky ist einer der herausragendsten Vertreter der modernen Neurochirurgie zu früh von uns gegangen. Sein Name bleibt untrennbar mit dem Begriff „Schlüsselloch-Chirurgie“ verbunden. Er hat ein außergewöhnlich reiches wissenschaftliches und chirurgisches Lebenswerk hinterlassen und die Entwicklung der Neurochirurgie an der Jahrtausendwende maßgeblich mit beeinflusst.

Axel Perneczky war vielen von uns Lehrer, Ratgeber und persönlicher Freund. Er war ein geselliger, aber auch bescheidener Mensch mit großer Liebe zur Musik, insbesondere Jazz, und den darstellenden Künsten. Er liebte Gäste in seinem Haus in Bingen, wo er Besucher aus allen Kontinenten zu Gast hatte. Axel Perneczky wird uns als herausragender Chirurg, engagierter Lehrer und außergewöhnliche Persönlichkeit in Erinnerung bleiben.

*Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Ungersböck*

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)